

Gemeinschaft und Gesellschaft

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft soziologischer Erkenntnis

Bereits mit den frühen Anfängen der Wissenschaft, die wir heute Soziologie nennen, verbindet sich die Analyse von „Gemeinschaft und Gesellschaft“, mit welchen sich erstmals Ferdinand Tönnies 1887 in seinem gleichnamigen Werk näher beschäftigte. Dieses Begriffspaar hat sich nicht zuletzt als Code der großen Frage der Modernisierung in die Geschichte soziologischer Erkenntnis eingeschrieben.

Bis heute haben beide Begriffe außerordentlichen Einfluss, werden diskutiert, gelegentlich zurückgewiesen oder aber aufgenommen und Teil neuer Gesellschaftstheorie.

„Gemeinschaft“ und „Gesellschaft“ erweisen sich als renitent: Ihre Allgegenwart im Rahmen alltäglicher moderner Existenz macht sie zu unausweichlichen positiven wie negativen Bezugspunkten zeitgenössischer theoretischer und empirischer Arbeit. Ein prominentes Beispiel neuerer soziologischer Theorie in diesem Zusammenhang stellt die Diskussion zu Gemeinschaft und (Netzwerk-)Gesellschaft bei Manuel Castells dar. Und doch bleiben angesichts eines raschen sozialen Wandels stets mehr Fragen als Antworten.

Mit unseren studentischen Arbeiten, von der Hausarbeit bis zur Diplomarbeit, kämpfen wir stets um kleine Schritte in Richtung dieser Antworten. Kleine Schritte, die jedoch weit führen, wenn man sie mit anderen teilt. Das Studentische Soziologiemagazin gibt euch nun die Chance eure Ideen mit der interessierten Welt zu teilen um vielleicht ein wenig zur fortschreitenden Erkenntnis beizutragen.

Wir suchen Autoren, die mit ihrer geistigen Arbeit kritisch aktuelle Phänomene beleuchten, Strukturen, Prozesse und Theorien hinterfragen und damit der Diskussion in der Soziologie Nahrung geben. Was sind eure Ideen, Theorieentwürfe, Begriffserweiterungen, Ansätze und Kritikpunkte zum Thema „Gemeinschaft und Gesellschaft“ und seiner soziologischen Betrachtung? Schickt uns eure theoretisch oder empirisch fundierten Erkenntnisse und Ideen, lasst andere daran teilhaben und nehmt somit am aktuellen Diskurs teil.

Weitere Informationen sowie Formale Richtlinien, zum Beispiel zur Länge des Papers, findet ihr auf der Homepage unter „**Autoreninformationen**“.

Schickt eure Einsendungen bitte bis zum **01.06.2009** an: redaktion [at] soziologiemagazin [dot] de

Die nächste Ausgabe des Studentischen Soziologiemagazins wird im Oktober 2009 auf dem 2. Studentischen Soziologiekongress in München veröffentlicht werden.